

Diskotheek Reprise: J.S. Bach Flötensonate E-Dur, BWV 1035

Samstag, 26. Mai 2018 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Erstsendung: 03.10.2016)

Gäste im Studio: Urte Lucht (Cembalistin) und Felix Renggli (Flötist)

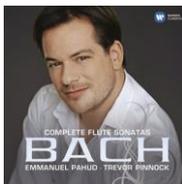
Gastgeberin: Eva Oertle

Das Resultat

Die E-Dur Flötensonate von J.S. Bach wird im Konzert selten gespielt – sie ist auf der Bühne eine Herausforderung. Auf der barocken Traversflöte ist die Tonart E-Dur heikel, und auch auf der modernen Flöte birgt die Sonate ihre Tücken. Von den sechs Aufnahmen in der Diskothek hat denn auch keine zu 100% überzeugt. Zum Teil fehlt es an Taktschwerpunkten (A1 Kuijken, A2 Beznosiuk) oder an Freiheit in den Verzierungen (A6 Oliva), und gerade bei den Einspielungen auf modernen Instrumenten (A5 Pahud, A6 Oliva) wird die Farbigkeit vermisst. Insgesamt wird zu wenig riskiert bezüglich Tempo, Dynamik und Farbe.

In die Endrunde gelangten Emanuel Pahud (A5) auf der modernen Flöte und Rachel Brown (A3) auf der barocken Traversflöte. Bei Emanuel Pahud überzeugt der Gestus, das Tempo, aber es fehlen die Klangfarben und die dynamischen Unterschiede. Bei der Aufnahme mit Rachel Brown (A3) wirkt die Continuogruppe stellenweise etwas schwerfällig. Aber Rachel Brown spielt sehr differenziert, artikuliert sehr akkurat - vielleicht manchmal fast etwas zu akkurat –, sie gestaltet mit viel Farbe und Fantasie: insgesamt also eine sehr hörensweite Interpretation.

Aufnahme 5:



Emmanuel Pahud, Flöte; Trevor Pinnock, Cembalo
EMI Classics 50999 2 17443 2 7 (2008)

Aufnahme 3 :



Rachel Brown, Flöte; Laurence Cummings, Cembalo;
Katherine Sharman, Cello
UPCD003 (2015)